

Anton Florian von Liechtenstein erteilt Stephan Christoph von Harpprecht die Anweisung, aus Liechtenstein abzureisen und zwölf Kisten Pfefferwasser nach Wien zu transportieren. Konz. Feldsberg, 1721 September 10, AT-HAL, H 2618, unfol.

[1] Anton Florian von Gottes gnaden, etc., etc.¹

Nachdemahlen wir vorzeigern dieses unseren hoffrath und cassæ-directorem Stephan Christoph Harpprecht von Harpprechtstein², dan unserem buchhaltern Johann Christoph Möller in letzt verwichenem monath Majo in unseres im Schwäbischen Creys³ gelegenes reichsfürstenthumb Liechtenstein hinauffgeschickt, selbige aber anjetzo befelchet haben, sich widerumb von dort herab zu uns zu verfügen.

Als gelanget hiemit an alle hoch und nidern herrn ständen des Reichs⁴ und sonstn jedermann durch dessen gebiett vor ernant unsere beede, liebe, getreuen, durch oder vorbey reysen werden, unser respective gehorsamen und dienstfreundlich so geziemende bitte, selbige sambt ihrem bey sich habenden bedienten und bagage, wie auch denen für uns mitbringenden zwölf kisten Pfefferwasser⁵ nicht allein, als ohne verdächtige personen allwo orthen sicher, frey und ohngehindert passiren zu lassen, sondern [2] vielmehr auch ihme auff derenselben bittliches anlangen allen vorschub und geneigten willen zu erweisen, so gegen männiglich bey sich ereignender gelegenheit standesgebühr nach zu erwidern, wir erbietig und bereit seynd.

^{a-}Zu dessen urkund und mehrere beglaubigung unsere eigenhändige nahmens unterschriff und beygedrucktes fürstliches grösseres insiegl.^{-a}

Geben auff unserem residentzschloss Feldsberg⁶ in Österreich, den 10. Septembris 1721.

^{a-a} Ergänzung in der linken Spalte.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–11.10.1721) war Erzzeher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* (NDB) 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und Stammtafel II.

² Stephan Christoph Harpprecht von Harpprechtstein (1676–1735) war ein Jurist aus Württemberg. Ab 1714 betätigte er sich als Rechtsberater und fürstlicher Kommissar für den Fürsten Anton Florian von Liechtenstein. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Harpprecht von Harpprechtstein Stephan Christian*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT (Red.) et al., *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Zürich 2013, S. 334–335.

³ Der Schwäbische Kreis war einer von 10 Reichskreisen des Heiligen Römischen Reichs, zu dem auch die Graf- und Herrschaften Vaduz und Schellenberg gehörten. Vgl. Winfried DOTZAUER, *Die deutschen Reichskreise (1383–1806). Geschichte und Aktenedition*, Stuttgart 1998.

⁴ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Der Name des Reiches leitet sich vom Anspruch der mittelalterlichen Herrscher ab, die Tradition des antiken Römischen Reiches fortzusetzen und die Herrschaft als Gottes Heiligen Willen im christlichen Sinne zu legitimieren. Zur Unterscheidung vom 1871 gegründeten Deutschen Reich wird es auch als das Alte Reich bezeichnet. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁵ Heilwasser aus Bad Pfäfers in der Taminaschlucht bei Bad Ragaz (CH).

⁶ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).